

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903
25 (1878)**

14 (4.4.1878)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-582692](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-582692)

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt.

Erscheint wöchentlich: Donnerstags. Vierteljähr. Prämumer.-Preis: 50.

1878. Donnerstag, 4. April. *N^o* 14.

Gefundene Sachen.

1 Portemonnaie mit etwas Geld, 1 Pelzkragen, 1 Broche,
1 Pelzmanschette. **Zugelassen:** 1 schwarzes Huhn, 1 Ente.

Elisabeth-Kinder-Krankenhaus in Oldenburg.

Protocoll

über die Generalversammlung am 29. März 1878.

Geschehen

Oldenburg auf dem Rathhause den 29. März 1878 in der Generalversammlung des Vereins der Freunde des Elisabeth-Kinder-Krankenhauses.

Vom Curatorium gegenwärtig sämtliche Mitglieder mit Ausnahme der Herren Oberregierungsrath Barnstedt und Medicinalrath Dr. Lüken.

Der Oberbürgermeister von Schrenck eröffnete die Versammlung und erstattete den Rechenschaftsbericht über das Jahr 1877, wie folgt:

Der Berichterstatter erwähnte zunächst, daß das durch Erlaß Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs vom 10. Febr. 1877 bezw. durch das gnädige Wohlwollen Ihrer Kgl. Hoheit der Frau Großherzogin in Veranlassung der Feier der silbernen Hochzeit der Höchsten Herrschaften dem Curatorium überwiesene Geschenk von 10000 *M* zur Auszahlung gelangt sei und seiner bestimmungsmäßigen Verwendung entgegengehe. Vorläufig seien davon 3000 *M* auf kurze, 7000 *M* auf halbjährige Kündigungsfrist belegt. Nachdem manche Schwierigkeiten in Betreff des Planes für den Erweiterungsbau überwunden seien, habe der letztere seinen Anfang genommen.

Unter den Mitgliedern des Curatoriums sei im verflossenen Jahre eine Aenderung nicht eingetreten, der Beschluß desselben, nach welchem dem Hausarzte eine Vergütung von 500 *M* à Jahr gewährt werden solle, sei zur Ausführung gelangt.

Der Verein der Freunde des Elisabeth-Kinder-Krankenhauses befaße außer den Höchsten Herrschaften und Sr.

Kaiserlichen Hoheit des Prinzen Peter von Oldenburg 569 Mitglieder, nachdem 25 Mitglieder mit einem Jahresbeitrage von 138 *M* größtentheils durch Tod ausgeschieden, dagegen 3 Mitglieder mit einem Jahresbeitrage von 36 *M* wieder hinzugekommen seien. Der Gesamtbetrag der Jahresbeiträge am Schlusse des Jahres 1877 belaufe sich auf 3077,95 *M* gegen 3223,95 *M* am Schlusse des Jahres 1876.

Im Jahre 1877 seien im Elisabeth-Kinder-Krankenhaus verpflegt: 68 Kinder mit 8031 Verpflegungstagen gegen 78 Kinder mit 9919 Verpflegungstagen des Jahres 1876. Aus dem Jahre 1876 seien übernommen 27 Kinder (14 Knaben und 13 Mädchen), es seien hinzugekommen 41 Kinder (20 Knaben und 21 Mädchen), gestorben 9 Kinder (4 Knaben und 5 Mädchen). Der Bestand am Schlusse des Jahres 1877 sei gewesen: 22 Kinder (10 Knaben und 12 Mädchen). Eine Uebersicht über die Zahl der kranken Kinder und der Verpflegungstage, über die Kostenbeträge *z.* in den einzelnen Monaten werde diesem Protocolle sub A. angelegt werden. Von den Kindern seien verpflegt: 28 auf Kosten von 17 Armencommissionen, 1 auf Kosten des hiesigen Kirchenraths, 2 auf Kosten der Elisabethstiftung, 37 auf eigene Kosten; die Verpflegungsgelder seien ermäßigt für 15 Kinder, nämlich für 1 auf Kosten des Kirchenraths, 2 auf Kosten der Elisabethstiftung, 7 auf eigene Kosten aus der Stadt und 5 auf eigene Kosten aus andern Gemeinden verpflegte Kinder.

Die Schuld des Elisabeth-Kinder-Krankenhauses habe am Schlusse des Jahres 1876 betragen: 4500 *M*, im Jahre 1877 seien abgetragen 2500 *M*, es bleibe somit am Schlusse 1877 eine Restschuld von 2000 *M*.

Die von Fr. Ida Harbers abgelegte, von den Herren Inspector Weber und Ersparungscassegehülfe Lüdke revidirte Rechnung pro 1877 ergebe folgende Einnahme:

An Zinsen für zwei belegte und zu conservirende Capitalien von zusammen 630 *M* — 25,20 *M*, für zeitweise belegtes Geld 27,45 *M*, an Jahresbeiträgen und Geschenken 15693,83 *M*, aus der Hausbüchse 28,11 *M*, an Verpflegungsgeldern 9006,40 *M*, an erstatteten außerordentlichen Kosten 686,45 *M*, für Gewährung von Wohnung und Unterhalt an die Gemeinde-Diaconissen 1120 *M*, an sonstiger Einnahme 44,70 *M*, insgesamt mit einem de 1876 herübergenommenen Cassebehalt von 1512,96 *M* — 28294,60 *M*.

An Geschenke seien gewährt:

10000 *M* von den Höchsten Herrschaften (*s.* oben),
300 „ vom Generalfonds,
200 *M* von Sr. Kaiserl. Hoheit dem Prinzen Peter

von Oldenburg, (Rate pro 1877 von einem bis weiter alljährlich dem Kinder-Kranken-
hause zufließenden besonderen Zuwendung
von 300 *M*),

500 *M* Vermächtniß der Wittwe Becker,

512,75 *M*. Ertrag der Ausstellung der zur silbernen
Hochzeit der Höchsten Herrschaften darge-
brachten Geschenke,

300 *M* von einem Ungenannten (sind belegt),

42,61 *M* nicht abgeforderte Beträge für Einquartierung,

230 *M* Erlös für verkaufte Hunde Sr. Königl. Ho-
heit des Großherzogs,

500 *M* von den Herren Baronen von Erlanger
und außerdem einige kleinere.

Die Ausgabe befaße nach der Rechnung: Für Unter-
haltung des Immobilien, Abgaben, Versicherungen zc. 2160,96
M (darunter 1958,60 *M* für Errichtung einer Befriedigungs-
mauer), an Schuldzinsen 146,95 *M*, Schuldenabtrag 2500
M, für Mobilien und Untensilien 592,34 *M*, für chirurgi-
sche Instrumente und Apparate 68,45 *M*, Vergütung für die
Diaconissen an das Mutterhaus 1050 *M*, für Arzt und Rech-
nungsführung 525 *M*, Dienst- und Arbeitslöhne 429,15 *M*,
Feuerung 609,60 *M*, Beleuchtung 109,68 *M*, Lebensmittel
und Haushalt 5786 *M*, Wäsche- und Reinigungsarbeit 225,25
M, kleinere Reparaturen und Anschaffungen 222,91 *M*, Me-
dicamente 2234,04 *M*, sonstige Ausgaben 339,25 *M*, belegte
Capitalien 10300 *M*, Restanten 88,30 *M*, insgesammt
27447,88 *M*, bleibt Kassebehalt 846,72 *M*.

Nachdem sodann die Versammlung beschlossen hatte, den
höchsten und hohen Gönnern der Anstalt, insbesondere Ihren
Königlichen Hoheiten dem Großherzoge und der Frau Groß-
herzogin, Sr. Kaiserlichen Hoheit dem Prinzen Peter und
Ihren Durchlauchten dem Prinzen und der Frau Prinzessin
Oldenburg, desgleichen dem Mutterhause zu Bethlehem, den bei-
kommenden Behörden und den Freunden des Kinderkranken-
hauses für die der Anstalt im Jahre 1877 gewährten Wohl-
thaten und Geschenke, nicht weniger auch dem Arzte und den
in der Anstalt wirkenden Schwestern den wärmsten Dank aus-
zusprechen, wurde die Versammlung aufgefordert, zuvörderst
zur Wahl der Revisoren für die nächste Rechnung und sodann
zur Wahl neuer Mitglieder des Curatoriums zu schreiten.

Zu Revisoren wurden wiedergewählt die Herren Inspec-
tor Weber und Ersparungscassegehülfe Lüdke, in der Hoffnung,
daß dieselben sich dem bezüglichen Geschäfte in dankenswerther
Weise wieder bereitwilligst unterziehen würden.

Als hierauf die Wahl der Mitglieder des Curatoriums vorgenommen werden sollte, sah sich der Herr Stadtdirector a. D. Wöbden zum Leidwesen aller Anwesenden veranlaßt, bestimmt zu erklären, daß er eine etwaige Wiederwahl nicht annehmen könne. Die Versammlung bemühte sich auf das Angelegentlichste, den verdienstvollen Herrn zu einer Zurücknahme dieser Erklärung zu bewegen, allein vergeblich, und sah dieselbe sich daher gezwungen, von einer Wiederwahl des Herrn Stadtdirectors Wöbden abzusehen, jedoch nicht, ohne ihrem innigen Bedauern darüber Ausdruck und nicht, ohne der Hoffnung Raum zu geben, daß der ausscheidende Herr Stadtdirector Wöbden nach wie vor sein Interesse für die Anstalt bewahren, das Curatorium seines werthvollen Rathes nicht entbehren lassen und zu dem Ende an den Sitzungen desselben Theil nehmen werde.

Die übrigen aus dem Curatorium austretenden Mitglieder: Oberregierungsrath Barnstedt, Oberkammerherr von Alten Exc., sowie die Damen Fr. H. Becker, Fr. Jenny von Wedderkop und Frau Oberstaatsanwalt Räder wurden wiedergewählt und fiel die nothwendig gewordene Wahl eines neuen Mitgliedes auf den Pastoren Roth hies. Sämmtliche Gewählte nahmen mit Ausnahme des nicht anwesenden Herrn Oberregierungsraths Barnstedt die Wahl sofort an.

Womit geschlossen.

Zur Beglaubigung:
v. Schrend.

Anlage A.

	aufge- nommen.		ent- lassen.		ge- storben.		Tage.	Verpfle- gungsgel- der.		Außer- ordentl. Kosten.	
	Rn.	W.	Rn.	W.	Rn.	W.		M.	S.	M.	S.
Bestand am 1. Jan. 1877	14	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Januar 1877	—	4	3	—	—	1	838	934	80	56	70
Februar "	—	2	1	2	—	1	759	832	20	93	30
März "	2	2	1	—	—	—	773	866	40	84	40
April "	2	2	2	4	—	1	812	888	—	106	30
Mai "	3	1	3	4	1	1	733	810	60	77	60
Juni " Abg. 7—20	2	1	—	1	2	1	597	697	20	50	50
Juli " " 18—60	3	—	—	1	—	—	615	733	20	46	—
August " " 34—20	1	1	3	1	1	—	630	745	60	41	40
Septbr. " " 18	1	5	2	3	—	—	566	673	20	31	50
October " " 78 M.	1	1	3	—	—	—	579	672	60	45	75
Novbr. " "	1	1	2	1	—	—	528	575	40	31	—
Decbr. " "	4	1	—	—	—	—	601	655	20	22	—
	34	34	20	17	4	5	8031	9084	40	686	45
ab. entlassend gest.	24	22					Abg.	78			
Bestand	10	12					bl.	9006	40		

Verantwortlicher Redacteur Bessler.

Druck und Verlag von Gerh. Stalling in Oldenburg.